

Meisterung, um die Probleme der genossenschaftlichen Landwirtschaft.

Er hat es bestimmt nicht einfach. Es gibt also Helden bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik. Hier auf dem Parteitag macht man nicht viel Wesens davon. Aber ich möchte doch sagen: *Für die Schriftsteller müßten eigentlich dieser Parteitag und die Diskussion eine Fundgrube für Themen, für die Darstellung von Charakteren und Persönlichkeiten sein.* Eigentlich müßten sogar diejenigen Helden finden, die sich bisher hartnäckig sträubten, bei uns Helden zu sehen. (Heiterkeit und starker Beifall.)

### *Findet und gestaltet die Helden des Alltags*

Es gibt übrigens viele Schriftsteller und Künstler, die durchaus auf dem richtigen Wege sind. So schilderte mir die Schriftstellerin Brigitte Reimann in einem Brief einige Erlebnisse. Als ich ihren Brief las, war ich zunächst einmal ärgerlich, weil einige Genossen im Bezirk Cottbus Schriftsteller nicht gerade gut behandelt hatten. Aber Brigitte Reimann hat sich durchgesetzt und auch diese Parteifunktionäre umgemodelt. Auch an anderen Orten soll es Vorkommen, daß Schriftsteller Unverständnis und Widerstand von Parteifunktionären überwinden müssen, ehe sie richtig zum Zuge kommen. Das zeigt doch, wie kompliziert der Kampf um die Entwicklung der Menschen ist. Das Leben bestätigt das, was wir auf der Bitterfelder Konferenz festlegten.

Dort, auf der Bitterfelder Konferenz, ging es vor allem um die Gegenwartsthematik in der Literatur der Deutschen Demokratischen Republik. Der Mitteldeutsche Verlag hatte die Konferenz einberufen. Aber da das Thema der Konferenz so wichtig und zeitgemäß war, sind wir ohne größere Vorbereitung hingegangen und haben uns an der Diskussion beteiligt.

Dort habe ich den Schriftstellern gesagt: Liebe Freunde! Um die Probleme, von denen auf dieser Konferenz die Rede ist, künstlerisch zu meistern, gibt es nur einen Weg. Die Schriftsteller und Künstler müssen nämlich vieles in ihrem Leben und in ihren Gewohnheiten ändern. Wenn ihr nicht andere, enge freundschaftliche und kameradschaftliche Beziehungen zu den Arbeitern und Bauern und den anderen Werktätigen gewinnt, dann werdet ihr keine großen Kunstwerke schaffen können.